

Finanzbericht 2013



Inhalt

Vorwort	3
Die Organe der Neuapostolischen Kirche in Mitteldeutschland.....	4
Einnahmen.....	5
Ausgaben.....	6
Ausgaben für die Seelsorge.....	7
Ausgaben für die Bautätigkeit.....	10
Ausgaben für die Verwaltung.....	13
Beiträge an die weltweite Kirche.....	14
Statistik	
Bezirke in Mitteldeutschland	16
Betreute Gebiete im Ausland	17

Vorwort

Der Finanzbericht stellt in Kurzform die Zahlungsflüsse in 2013 im deutschen Arbeitsbereich von Bezirksapostel Wilfried Klingler dar. Dieser Bereich umfasst die drei selbständigen Gebietskirchen:

- Neuapostolische Kirche Niedersachsen KdöR
- Neuapostolische Kirche Sachsen-Anhalt KdöR
- Neuapostolische Kirche Sachsen/Thüringen KdöR

Alle drei sind Teil der weltweiten Neuapostolischen Kirche. Die Gebietskirchen leben eine christliche Solidarität, die in einem angemessenen Finanzausgleich zum Ausdruck kommt. Dieser Ausgleich hat mehrere Komponenten. Die Gebietskirchen stellen einen gewissen Prozentsatz ihrer Einnahmen für den Unterhalt der Gesamtkirche zur Verfügung. Eingesetzt werden diese Mittel gemäß den Beschlüssen der Bezirksapostelversammlung. Damit werden zum Teil Projekte finanziert, die alle oder mehrere Gebietskirchen betreffen (z. B. Bauprogramme, Entwicklung von gemeinsamen IT-Anwendungen). Auch im Mittelaufkommen schwache Gebietskirchen werden unterstützt.

Mittelpunkt aller kirchlichen Aktivität ist die Verkündigung des Evangeliums und damit die Vorbereitung der Gläubigen auf die erwartete Wiederkunft Jesu Christi. Dazu gehört die regelmäßige Feier der Gottesdienste und die individuelle Seelsorge. Besondere Bedeutung kommt dabei der Betreuung älterer und allein lebender Gemeindeglieder sowie der Versorgung Kranker zu. Des Weiteren hat die Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Zur Erfüllung dieser Aufgaben hat die Kirche eine große Anzahl ehrenamtlich tätiger Seelsorger, die von ehrenamtlich tätigen Schwestern und Brüdern unterstützt werden. Sie werden angeleitet und geistlich unterstützt von Aposteln und Bischöfen, die überwiegend als hauptamtliche Seelsorger in der Kirche tätig sind.

Neben den ehrenamtlichen Mitarbeitern verfügt die Kirche über einen Stab an hauptamtlichen Mitarbeitern, die sich um die administrativen Arbeiten kümmern. Ein großer Teil des Mittelaufkommens der Kirche wird für die Errichtung und den Unterhalt der Kirchengebäude aufgewendet.

Die Organe der Neuapostolischen Kirche in Mitteldeutschland

Neuapostolische Kirche Niedersachsen KdöR, Hannover (Stand 31.12.2013)

Kirchenpräsident: Wilfried Klingler
Landesvorstand: Wilfried Klingler (Vorsitzender), Achim Burchard,
Dirk Hiddessen, Winfried Sommer
Landesversammlung: Mitglieder des Landesvorstands,
Bezirksvorsteher des Kirchengebietes:
Andreas Dahlke, Jürgen Friedemann, Rainer Lorenz,
Klaus Meyer, Dr. Helge Mutschler, Dr. Marco Scheuchzer

Neuapostolische Kirche Sachsen-Anhalt KdöR, Magdeburg (Stand 31.12.2013)

Kirchenpräsident: Wilfried Klingler
Landesvorstand: Wilfried Klingler (Vorsitzender), Jens Korbien,
Lothar Petereit
Landesversammlung: Mitglieder des Landesvorstands,
Bezirksvorsteher des Kirchengebietes:
Wolfgang Bauer, Wolfgang Becker, Klaus Koselack (bis
21.04.2013), Hartmut Lutz, Peter Mundt,
Holger Niebhagen, Herbert Wesche

Neuapostolische Kirche Sachsen/Thüringen KdöR, Taucha (Stand 31.12.2013)

Kirchenpräsident: Wilfried Klingler
Landesverwaltungsrat: Wilfried Klingler (Vorsitzender),
Gerald Bimberg, Rolf Wosnitzka,
Thomas Matthes, Ralph Wittich
Landesversammlung: Mitglieder des Landesverwaltungsrats,
Bezirksvorsteher des Kirchengebietes:
Thomas Blank, Thomas Cramer, Thomas Flemming,
Dr. Günther Gottwald (bis 20.11.2013),
Detlef Hartlapp, Martin Jähne, Günter Meistring,
Ralf Schneider, Wolfgang Schnur, Stefan Standke,
Thomas Steinert, Dietmar Voigt, Mathias Voigt

Einnahmen

Die Neuapostolische Kirche in Mitteldeutschland hatte in 2013 Einnahmen in Höhe von 12,876 Millionen Euro, davon entfallen 11,395 Millionen auf Zuwendungen in barer und unbarer Form, das sind 88,5 % der Gesamteinnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr gingen diese Einnahmen um rund 1% zurück.

Beim Verkauf nicht mehr genutzter Immobilien erlöste die Kirche rund 0,374 Millionen Euro. Ergänzt um die Salden aus den Finanz- und Immobilienanlagen von zusammen 1,107 Millionen Euro ergeben sich Gesamteinnahmen in Höhe von 12,876 Millionen Euro.

Opfer und Spenden	10.505.202
Dankopfer	859.283
Sonstige Einnahmen	30.915
Kircheneinnahmen	11.395.400

Saldo Finanzanlagen *)	655.296
Saldo Immobilienanlagen **)	451.415
Einnahmen Vermögensverwaltung	1.106.711

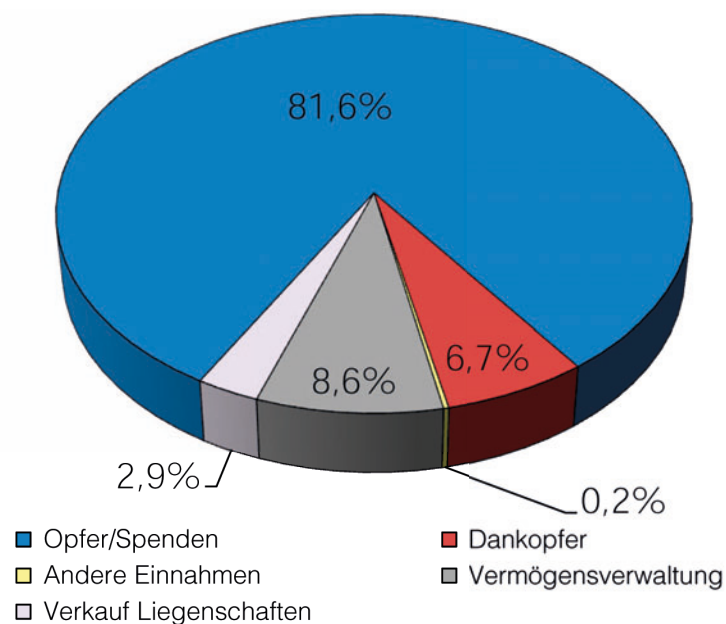
Zwischensumme Einnahmen	12.502.111
--------------------------------	-------------------

Immobilienverkäufe	374.000
--------------------	---------

Einnahmen gesamt	12.876.111
-------------------------	-------------------

*) Es handelt sich hier um das Nettoergebnis.

**) Es handelt sich hier ebenfalls um das Nettoergebnis, es wurden z. B. die Mieteinnahmen um die Erhaltungsaufwände vermindert.



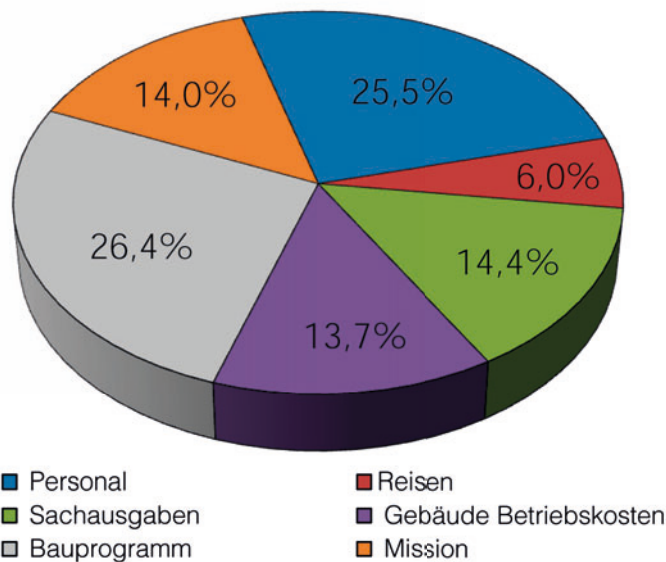
Ausgaben

Die Gesamtausgaben der drei Gebietskirchen lagen im Jahr 2013 bei 11,3 Millionen Euro. Davon entfallen etwa 37 % auf die Seelsorge. Nimmt man zu diesen Ausgaben die Mittel für die Bautätigkeit hinzu, so liegt der Anteil, der den Gemeinden in Mitteldeutschland direkt zugutekommt, bei etwa 61 %.

Seelsorge	4.196.258
Bautätigkeit in Mitteldeutschland	2.688.131
Verwaltung in Mitteldeutschland	2.780.583
Ausgaben Mitteldeutschland gesamt	9.664.972

Eigene betreute Gebiete im Ausland	436.636
Zuwendungen an NAKI	901.021
Zuwendungen an andere Bereiche	411.964
Erhaltene Beiträge aus dem Förderprogramm (Ilmenau)	- 122.884
Beiträge an die weltweite Kirche gesamt	1.626.737

Ausgaben gesamt	11.291.709
------------------------	-------------------



Ausgaben

Ausgaben für die Seelsorge

Seelsorge ist die wichtigste Aufgabe der Kirche, hier wurden im Berichtsjahr 2013 ca. 4,2 Millionen Euro investiert.

Seelsorgeausgaben im Detail:

Liegenschaftsaufwendungen	1.530.872
Material, Arbeitsmittel, Fortbildungen	665.975
Aufwendungen für Fahrtkosten, Reisen	574.286
Investitionen in bewegliche Anlagegüter	202.289
Mitarbeit in Projektgruppen	10.714
Personalkosten hauptamtlicher Seelsorger (einschl. Ruhegehälter)	1.212.121
Ausgaben für die Seelsorge gesamt	4.196.257

In den Seelsorgeausgaben sind u. a. für besondere Aktivitäten enthalten:

Ausgaben für besondere Aktivitäten im Detail:

SAT-Übertragungen	155.000
Jugendtage, Jugendfreizeiten	84.209
Öffentlichkeitsarbeit	27.614
Besondere Veranstaltungen (z. B. für Hörgeschädigte, für Kinder, Musik etc.)	11.066
Weiterbildung von Amtsträgern	49.313
Ausgaben für Festgottesdienste (Hallen, Fahrtkosten etc.)	15.521
Ausgaben für Aktivitäten gesamt	342.723

Ausgaben

Im Ablauf eines Jahres sind Festgottesdienste besondere geistliche Höhepunkte der seelsorglichen Aufgabe der Kirche. Im Jahr 2013 fanden für die drei Gebietskirchen folgende festliche Ereignisse statt:

- 06.01.2013 Gottesdienst des Stammapostels Leber in Hildesheim mit Übertragung in die Gebietskirchen Mitteldeutschlands und nach Polen
Am Vortag fand in der Kirche Hannover-List ein festliches Konzert des Jugendchores Hannover statt mit einer Einführung vom Hirten Henke (Norddeutschland) in das Jubiläumsjahr der Neuapostolischen Kirche.
- 03.02.2013 Gottesdienst des Bezirksapostels für die Amtsträger und ihre Frauen der Gebietskirche Niedersachsen in der Rattenfängerhalle Hameln
- 17.03.2013 Gottesdienst des Stammapostelhelpers Schneider in Dresden
- 14.04.2013 Gottesdienst des Bezirksapostels für die Amtsträger und ihre Frauen der Gebietskirche Sachsen-Anhalt in Stendal
- 21.04.2013 Gottesdienste des Bezirksapostels für die Amtsträger und ihre Frauen der Apostelbereiche Bimberg und Wosnitzka in Gera und in Leipzig-Mitte
- 05.05.2013 Jugendtag in Hildesheim für die Jugendlichen der Gebietskirche Niedersachsen
- 09.06.2013 Wegen der dramatischen Auswirkungen des Elbehochwassers fiel der in Magdeburg geplante Jugendtag für die Jugendlichen der Gebietskirche Sachsen-Anhalt aus.
- 16.06.2013 Gottesdienst des Stammapostels Schneider in Leipzig-Mitte mit Übertragung in die Gebietskirchen Mitteldeutschlands und nach Polen
- 15.09.2013 Jugendtag für die Jugendlichen der Gebietskirche Sachsen/Thüringen in der Sachsenlandhalle Glauchau
- 01.12.2013 Gottesdienst des Bezirksapostels zum 1. Advent in Chemnitz mit Übertragung in die Gebietskirchen Mitteldeutschlands und nach Polen
- 15.12.2013 Gottesdienst des Stammapostels Schneider in Halle (Saale), Überraschungsbesuch

Die dafür angefallenen Kosten finden sich in den Positionen SAT-Übertragungen und Festgottesdienste sowie zum Teil auch in den Ausgaben für besondere Veranstaltungen.

Ausgaben

Liegenschaftsaufwendungen

Für Liegenschaften wurden in 2013 1,530 Millionen Euro aufgewendet. Dazu gehören im Wesentlichen Grundbesitzabgaben, verbrauchsorientierte Ausgaben wie Strom, Gas, Öl, Wasser und Abwasser und schließlich auch Kleinreparaturen.

Aufwendungen für Seelsorge (Material, Arbeitsmittel, Fortbildungen)

In dieser Position enthalten sind verschiedene Sachaufwendungen für die Seelsorge, wie z. B. Wartungsarbeiten an Orgeln, Materialien und Unterlagen, Druckkosten für Unterrichtsmittel und für die „Leitgedanken zum Gottesdienst“, Maßnahmen zur Weiterbildung der Amtsträger und Jugendleiter. Wie bereits in den Vorjahren umfasste das Angebot Weiterbildungen für Bezirksämter, Vorsteher, Jugendleiter und priesterliche Ämter mit besonderen Aufgabengebieten. Darüber hinaus gab es ausgewählte Fortbildungsangebote in den Bereichen Musik und Unterrichte.

Investitionen in bewegliche Anlagegüter

Zu den beweglichen Anlagegütern gehören u. a. Musikinstrumente, Bild- und Tonanlagen, Fahrzeuge.

Hauptamtliche Seelsorger

Die Mehrzahl der Amtsträger der Neuapostolischen Kirche arbeitet ehrenamtlich; sie erfüllen ihren kirchlichen Auftrag neben ihren Aufgaben in Familie, Beruf und Gesellschaft. In Mitteldeutschland sind die zurzeit tätigen Apostel und Bischöfe bei der Kirche angestellt.

Die Personalkosten enthalten neben den Gehältern der angestellten Seelsorger auch Versorgungsbezüge für im Ruhestand lebende Seelsorger, die bei der Kirche beschäftigt waren, und deren Witwen. Hier muss die besondere gesellschaftliche Situation der Kirche in der ehemaligen DDR berücksichtigt werden, wodurch die Kirche seinerzeit veranlasst war, mehr Seelsorger in hauptamtlichen Dienst zu nehmen, als es den heutigen Erfordernissen entspricht.

Ausgaben

Ausgaben für die Bautätigkeit in Mitteldeutschland

Bau-Ausgaben im Detail:

Gebäude-Investitionen	2.963.003
Erwerb von Immobilien	98.377
Bautätigkeit gesamt	3.061.380

Im Berichtsjahr 2013 erfolgte der Umbau der Kirche Göttingen (Gebietskirche Niedersachsen). Des Weiteren konnte mit dem Kirchenneubau in Steinberg-Hallenberg (Gebietskirche Sachsen/Thüringen) begonnen werden.

Sanierung der Kirche Göttingen

Die Sanierung erfolgte unter Beachtung der Belange von Personen mit Handicaps. Der Zugang zum Kirchengebäude wurde für alle Nutzer verbessert, indem eine Öffnung zu dem von der Kirche mitgenutzten Parkplatz des Gallus-Parks geschaffen und der Gebäude-Eingang auf die Nordseite verlegt wurde. Nachfolgend sind weitere bauliche Veränderungen aufgeführt:

- heller Fußboden im Eingangsbereich (Fliesen statt Teppich)
- Bau eines rollstuhlgeeigneten WCs
- neuer Raum für die Kinder der Vorsonntagsschule
- in das Kirchenschiff integrierter zweiter Eltern-Kind-Raum (für größere Kinder)
- Rettungsweg aus dem Kirchenschiff
- Vergrößerung der Sakristei
- direkter Zugang vom Jugend- in den Gemeinschaftsraum
- beleuchtete Stele mit Kirchenlogo auf dem Kirchenhof



Erste Bauarbeiten am Eingangsbereich der Kirche Göttingen



Der Eingangsbereich nach dem Umbau: rechts der neue Gebäudeeingang, im verglasten Anbau oben die erweiterte Sakristei und unten der neue Raum für die Vorsonntagsschule

Ausgaben



Straßenansicht der Kirche Göttingen: rechts auf dem Kirchhof die neue beleuchtete Stele



Blick in die erweiterte Sakristei



Gemeinschaftsraum mit Zugang zum benachbarten Jugendraum über eine Treppe



Kirchenschiff: neue Optik durch den Wechsel von Orgel und Klavier

Insgesamt investierte die Neuapostolische Kirche Niedersachsen 240.000 Euro. Bei den Umbauarbeiten kam eine mangelhafte Bodenplatte im Eingangsbereich zum Vorschein. Aber auch der unbekannte Verlauf der Entwässerungsleitungen der Toiletten sowie ein großer Stahlträger (Überzug) zwischen Jugend- und Gemeinschaftsraum, welcher höher war als gedacht und eine Verbindungstreppe erforderlich machte (statt einer Tür), waren Problematiken, die sich beim Bau ergaben und wofür Lösungen gefunden werden mussten.

Den Bauabschluss feierte die Gemeinde mit Glaubensgeschwistern, Freunden und interessierten Mitmenschen am Samstag, 26. Oktober 2013.

Ausgaben

Kirchenneubau Steinbach-Hallenberg

Nach dem im April 2013 erfolgten Bauantrag und der bald darauf erteilten Genehmigung zum Bau konnte mit den Baumaßnahmen im Juli 2013 begonnen werden, an denen insgesamt 15 Baufirmen beteiligt waren. Bereits am 2. August erfolgte die Grundsteinlegung. Das Richtfest fand am 25. Oktober 2013 statt. Die Fertigstellung und Einweihung erfolgte in 2014.

1.500 m³ Raum wurden umbaut. In der neuen Kirche, die im Saal 120 Gottesdienstbesuchern Platz bietet, sind seit der Einweihung die Geschwister aus den bisherigen Gemeinden Schmalkalden, Steinbach-Hallenberg und Viernau zu einer Gemeinde vereint; sie trägt den Namen Steinbach-Hallenberg. Das Gebäude zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität aus; das Foyer, die Sakristei, der Mutter-Kind-Raum und der Unterrichtsraum sind durch variable Wände und besonders breite Türen voneinander getrennt und bieten damit die Möglichkeit, zu einer größeren Raumeinheit erweiterbar zu sein. Des Weiteren ist die Kirche mit Sanitarräumen für Rollstuhlfahrer, einer SAT-Anlage sowie einer Infrarot-Höranlage und einer Induktionsschleife für hörgeschädigte Gottesdienstbesucher ausgestattet.

Die Kirche ist mit einer klassischen Pfeifenorgel ausgestattet, die aus der inzwischen geschlossenen Gemeinde Gehren umgesetzt, überholt und mit einem neuen Gehäuse versehen wurde.

Das alte Kirchengebäude Schmalkalden konnte inzwischen verkauft werden, die Mieträume in Viernau sind gekündigt und nach Abtragung des alten Bungalow-Gebäudes auf dem ehemaligen Kirchengrundstück Steinbach-Hallenberg wird auch dieses Anwesen veräußert werden.



Grundsteinlegung am 2. August 2013 mit Bischof Wittich



Der Rohbau im Oktober 2013

Ausgaben

Ausgaben für die Verwaltung

Die Verwaltung mit ihren Standorten Hannover, Taucha und Magdeburg unterstützt die Seelsorge in ihren administrativen Aufgaben und kümmert sich als Dienstleister um die Verwaltung der kirchlichen Belange sowie die Pflege und den Unterhalt der Kirchengebäude.

Im Bereich Personalkosten befinden sich auch Versorgungsbezüge für im Ruhestand lebende Mitarbeiter und Witwen von Mitarbeitern. Berücksichtigt werden muss dabei die gesellschaftliche Situation der Kirche in der ehemaligen DDR. Diese mit heutigen Verhältnissen nicht vergleichbare Situation veranlasste die Kirche seinerzeit, mehr Mitarbeiter in den hauptamtlichen Dienst zu nehmen, als es den heutigen Erfordernissen entspricht. Damals war die Beauftragung von Fachfirmen nicht in gleichem Maße möglich, wie es heute üblich ist. Aus diesem Grund gab es in den letzten Jahren einen erheblichen Stellenabbau. So nahm allein in den letzten 7 Jahren die Anzahl der Verwaltungsmitarbeiter um 32 % auf nunmehr 30 Mitarbeiter an 3 Standorten ab.

Verwaltungsausgaben im Detail:

Personalkosten Verwaltungsmitarbeiter (einschl. Ruhegehälter)	1.738.888
Reisekosten	122.651
Arbeitsmittel, Material	678.008
Gebäudekosten	49.962
Investitionen	106.177
Verwaltungsausgaben gesamt	2.695.686

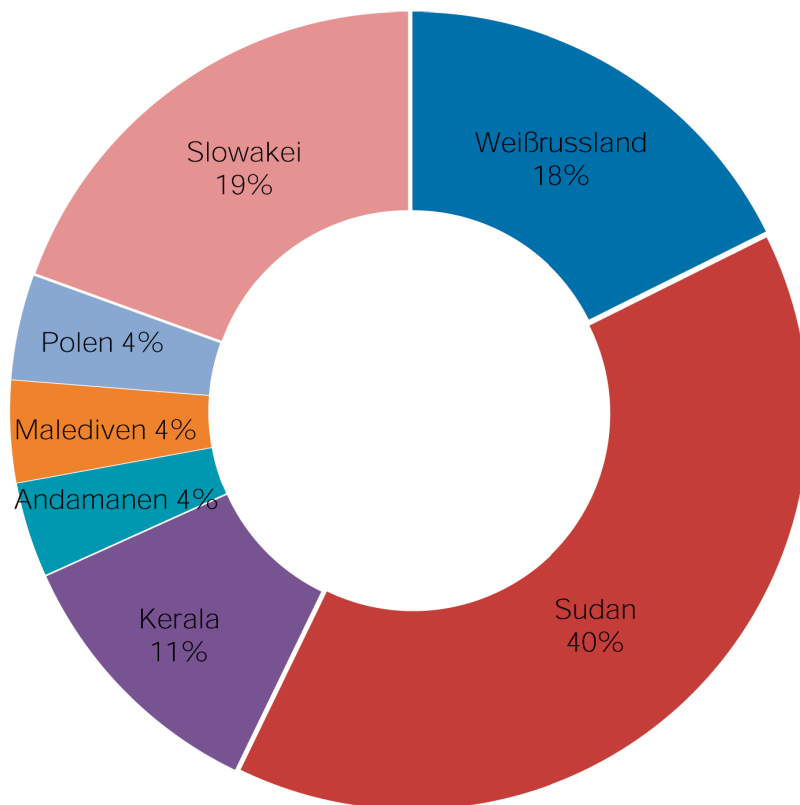
Ausgaben

Beiträge an die weltweite Kirche

Eigene betreute Gebiete im Ausland

Neben dem inländischen Zuständigkeitsbereich betreut die Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland Gemeinden in folgenden Gebieten:

- Polen
- Slowakei
- Weißrussland
- Indien (Kerala)
- Indien (Andamanen)
- Malediven
- Sudan und Südsudan



In erster Linie bestehen die Aufgaben darin, die seelsorgerische Betreuung sicherzustellen und dazu organisatorische Unterstützung zu geben bis hin zu Baumaßnahmen und Baubetreuung vor Ort. Für die Betreuung dieser Gebiete wurden im Berichtszeitraum 436.636 Euro aufgewandt.

Ausgaben

Spenden an die Neuapostolische Kirche International

Die Gebietskirchen stellen 7,5 % der ihnen zufließenden Einnahmen (Opfer-einnahmen/Spenden) zur Aufrechterhaltung der Gesamtkirche zur Verfügung. Diese Mittel ermöglichen einen internationalen Finanzausgleich zugunsten von Gebietskirchen in ärmeren Bereichen. Der im Jahr 2013 bereitgestellte Betrag der Gebietskirchen in Mitteldeutschland betrug 901.021 Euro.

Aus dem „Förderprogramm Bau“ der Neuapostolischen Kirche International wurden der Neuapostolischen Kirche Mitteldeutschland im Berichtsjahr für geförderte Baumaßnahmen 122.884 Euro zur Verfügung gestellt.

Zuwendungen an andere Bereiche

Mit 411.964 Euro unterstützten die mitteldeutschen Gebietskirchen Projekte in anderen Gebietskirchen. In dieser Position sind überwiegend Unterstützungszahlungen für die ehemals betreuten osteuropäischen Gebiete enthalten, die die jetzt betreuende Gebietskirche Berlin-Brandenburg allein nicht aufbringen könnte.

Bezirke in Mitteldeutschland

<i>Bezirk</i>	<i>Gemeinden</i>	<i>Mitglieder</i>	<i>Amtsträger</i>
Aue	13	1.956	116
Bautzen	6	1.024	53
Braunschweig	12	3.224	155
Chemnitz	15	1.921	122
Dessau	15	1.921	136
Dresden	10	2.065	111
Erfurt	10	2.185	115
Gera	8	1.571	79
Gotha	12	2.219	144
Göttingen	9	1.366	75
Halle	12	2.071	92
Halberstadt	12	1.582	118
Hannover-Mitte	7	2.452	114
Hannover-Nord	11	2.818	144
Hannover-West	7	1.881	124
Hildesheim	11	2.316	122
Leipzig	13	2.401	158
Magdeburg	9	1.975	137
Meiningen	10	1.518	73
Nordhausen	7	899	58
Plauen	14	2.379	166
Stendal	9	1.468	96
Torgau	13	1.424	137
Wolfenbüttel	10	1.880	101
Zwickau	8	1.375	95
Gesamt	263	47.931	2.841

Stand: 31.12.2013

Betreute Gebiete im Ausland

<i>Land</i>	<i>Gemeinden</i>	<i>Mitglieder</i>	<i>Amtsträger</i>
Indien (Andamanen)	2	395	12
Indien (Kerala)	5	299	8
Malediven	1	83	3
Polen	30	777	49
Slowakei	4	68	6
Sudan	11	5.591	42
Weißrussland	20	4.030	66
Gesamt	73	11.243	186

Stand: 31.12.2013

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland
als organisatorischer Zusammenschluss der

Neuapostolischen Kirche Niedersachsen KdöR
Kirchhorster Str. 39, D-30659 Hannover

Neuapostolischen Kirche Sachsen-Anhalt KdöR
Leipziger Str. 52, D-39112 Magdeburg

Neuapostolischen Kirche Sachsen/Thüringen KdöR
Schlossstr. 28, D-04425 Taucha

Telefon: 0511 39909-0

E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de